



Zusammen gestalten - gemeinsam wirken!

Neue Strategien für die LesBiSchwule T*our

Seite 1

Für ein Bündnis zur vernetzten Aufklärung, Beratung und Information von und für LSBTTIQ* im kleinstädtischen und ländlichen Raum im Bundesland Brandenburg.

Die SPD*queer* Brandenburg setzt sich für eine flächendeckende Umsetzung des Landesaktionsplans "Queeres Brandenburg", auf der Basis eines breiten Bündnis aller interessierten zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure, ein. Ein solches Bündnis, muss aus unserer Sicht, gegründet und so schnell wie möglich auf den Weg gebracht werden.

Brandenburger Informations,- Hilfs,- und Aufklärungsprojekte von und für LSBTTIQ*, die Teil des Landesaktionsplan "Queeres Brandenburg" sind, müssen für eine inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung geöffnet werden, um weiterhin deren Wirksamkeit, insbesondere im kleinstädtischen und ländlichen Raum zu ermöglichen. Die SPD*queer* Brandenburg setzt sich dafür ein, dass Netzwerke aus Vereinen, Selbsthilfe und einzelnen Akteuren in diesen Arbeitsprozessen gestärkt werden.

Die LesBiSchwule T*our ist die älteste Aufklärungskampagne in Brandenburg und als ein umfassendes, selbsthilfeorientiertes Kernprojekt des Landesaktionsplans "Queeres Brandenburg" definiert. Die LesBiSchwule T*our bedarf, aus Sicht der SPD*queer* Brandenburg, einer weitgehenden Neuorientierung in der Art und Weise wie das Projekt umgesetzt wird. Dazu ist es notwendig, dass sich die LSBTTIQ* - Akteure aus Brandenburg austauschen und ihre Belange, Bedarfe und Ideen in das Projekt LesBiSchwule T*our einbringen.

Die SPD*queer* Brandenburg unterstützt einen solchen Neuorientierung und unterbreitet deshalb 15 Vorschläge für eine vernetzte Aufklärung, Beratung und Information von und für LSBTTIQ* im kleinstädtischen und ländlichen Raum im Bundesland Brandenburg.



Zusammen gestalten - gemeinsam wirken!

Neue Strategien für die LesBiSchwule T*our

Seite 2

- 1.) Die LesBiSchwule T*our gründet, mit anderen **LSBTTIQ*-Akteuren** aus Brandenburg ein **Bündnis**, welches durch vernetztes Handeln, eine höhere Wirksamkeit seiner Aufklärungs- und Informationsprojekte in seiner Arbeit im Flächenland Brandenburg sucht.
- 2.) Die **LesBiSchwule T*our öffnet sich** für Angebote durch LSBTTIQ* - Akteure aus Brandenburg und vernetzt sich mit ihnen.
- 3.) Das vorgeschlagene Bündnis sucht und benennt **Ansprechpersonen in den Regionen**, welche langfristig, im Sinne von LSBTTIQ*Projekten, in der Verwaltung und in die den zivilgesellschaftlichen Strukturen vor Ort "Türen öffnen".
- 4.) Die LesBiSchwule T*our **verlängert ihren "Aktionsradius und - zeitraum** für eine höhere Wirksamkeit und Ausweitung ihrer Angebote .
- 5.) Die LesBiSchwule T*our vermittelt **Seminare/Workshops** der LSBTTIQ* - Akteure an **kommunalen Verwaltungen** und/ oder **Bildungseinrichtungen**.
- 6.) Die LesBiSchwule T*our vermittelt bestehende **Wanderausstellungen** zu LSBTTIQ*-Themen in **Rathäuser** oder Jugend- oder Bildungseinrichtungen.
- 7.) Die LesBiSchwule T*our bietet dem Kampagnenteam ein **Fortbildungsmodul "Politik"** an. Junge LSBTTIQ*-Aktivisten setzen sich mit politischen Entscheidungswegen auseinander und erfahren Zugänge in den politischen Raum.
- 8.) Die Initiative **CSD POTSDAM** erstellt ein Konzept für eine **Auftaktveranstaltung** der LesBiSchwulen T*our und setzt diese gemeinsam mit dem Kampagnenteam um (Dieser Vorschlag ist mit der Initiative CSD POTSDAM abgesprochen.).
- 9.) Der **Tourauftakt findet abwechselnd in Potsdam und Cottbus**, den zwei CSD-Veranstaltungsorten, im jährlichen Wechsel statt. Die LesBiSchwule T*our nimmt am zweijährlich stattfindenden Brandenburg-Tag teil.
- 10.) Für **jugendliche LSBTTIQ*** aus Brandenburg findet im Rahmen der LesBiSchwulen T*our ein Zelt-Camp in Zusammenarbeit mit dem gayStammtisch Königs Wusterhausen (dies ist



Zusammen gestalten - gemeinsam wirken!

Neue Strategien für die LesBiSchwule T*our

Seite 3

nur eine Idee und nicht abgestimmt) statt.

11.) Für **jugendliche LSBTTIQ*** aus Brandenburg wird ein mehrwöchiges Schülerpraktikum in der Landeshauptstadt im Rahmen der LesBiSchwulen T+our

angeboten. Hierfür stünde das Katte-Projekt qu. Factory & Integration (Dieser Vorschlag ist mit dem Verein Katte e. V. abgestimmt) bereit.

12.) Anlässlich der LesBiSchwulen T*our findet in einer **Bildungseinrichtung** ein **Aktionstag** unter Einbindung interessierter LSBTTIQ* - Akteure und in Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen und Akteuren aus der Zivilgesellschaft statt.

13.) Im Rahmen der LesBiSchwulen T*our wird ein **Rainbow Brandenburg - Mapping** entwickelt, mit allen relevanten Möglichkeiten zur Information, Beratung und Aufklärung von und für LSBTTIQ* in Brandenburg

14.) Im Rahmen der LesBiSchwulen T*our wird ein **Bestellformular für Printmedien** zu LSBTTIQ*-Themen entwickelt, welches interessierten Einrichtungen kontinuierlich weitervermittelt wird.

15.) Im Rahmen der LesBiSchwulen T*our wird ein **Online-Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit** erarbeitet, an dem sich alle interessierten Akteure beteiligen und es unterstützen.

.... für weitere Vorschläge offen!

Potsdam, 4. Oktober 2018